

10000 Engländer sitzen im Schuldurm.

Zelfame Kannen des britischen Rechts.

London, im November.

Ein englischer Richter mit Übererde und Kopf ist ein unübertroffenes Schiedsgericht für das Volksgesetz und am leichtesten die Gültigkeit der mittelalterlichen Rechtsurteile. Aber nicht alles, was das moderne England von seinen Vätern erbt, vermag das Recht zu bewahren. Eine Statistik der Verurteilungen, die im letzten Jahre zu mitterer Unterbringung anstehend, ergab folgende Zahlen:

Das noch heute alljährlich über achttausend Engländer wegen Nichtzahlung von Schulden ins Gefängnis geworfen werden.

Die ihrer Freiheit beraubten Schuldner bilden rund ein Fünftel der gesamten Bevölkerung der englischen Gefängnisse.

Schuldensachen im Schuldurm haben wir noch nicht in den Zeiten des Feudalismus gekannt. Sie sind erst im Laufe der letzten Jahrhunderte entstanden. Man erinnert sich, daß Dickens von einem Menschenalter einen belägerten Kampf gegen die Unfälle der Gefängnisinsassen im Schuldurm führte, und daß er mit Hilfe der öffentlichen Meinung schließlich die Mittelalterlichkeit der Schuldensachen beseitigte. Bis dahin lag die Schuldensache im Schuldurm, und das war ein schändliches Verhängnis. Bis dahin lag die Schuldensache im Schuldurm, und das war ein schändliches Verhängnis.

Besager wird entweder unterwegs verhaftet, oder er kehrt nach einigen Stunden jenseitwärts am Ausgangspunkt zurück.

Wichtig ist hier vor den Richter, so braucht er nur zu kommen, das Verbot hat die Macht, das Auto zu behalten, — und er geht frei aus.

Das einzige, was der Richter nach den Befehlen des Gesetzes tun kann, ist, den Fahrer zur Besatzung zu machen, und die Besatzung zu bestrafen. Das ist die einzige Möglichkeit, die der Richter hat, die Besatzung zu bestrafen. Das ist die einzige Möglichkeit, die der Richter hat, die Besatzung zu bestrafen.

enormen Sanktion dieser „Schwarzfahrten“ gefährt, und der Autofahrer hat neben den eigentlichen Dieben auch noch die „Diebe auf Zeit“ zu fürchten. Da die meisten englischen Automobile nicht verschleibbar sind und sogar bei Strafe nicht verschleibbar werden dürfen — damit die Versicherungsgesellschaft nicht leer ausgeht, wenn ein Dieb die Strafe nicht zahlen kann, so ist die Versicherungsgesellschaft nicht leer ausgeht, wenn ein Dieb die Strafe nicht zahlen kann, so ist die Versicherungsgesellschaft nicht leer ausgeht.

Die juristische Erklärung des merkwürdigen Verfahrens ist, daß die Schuldner nicht wegen Nichtzahlung ihrer Schuld gefangen gesetzt werden, sondern wegen Unverschämtheit gegenüber dem hohen Gericht, was auf dieselbe herkommt, wenn der Befehl des Richters nicht — Zahlungsbefehl ist. Die weitaus meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden. Die meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden.

wegen Unverschämtheit gegenüber dem hohen Gericht, was auf dieselbe herkommt, wenn der Befehl des Richters nicht — Zahlungsbefehl ist. Die weitaus meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden. Die meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden.

Die juristische Erklärung des merkwürdigen Verfahrens ist, daß die Schuldner nicht wegen Nichtzahlung ihrer Schuld gefangen gesetzt werden, sondern wegen Unverschämtheit gegenüber dem hohen Gericht, was auf dieselbe herkommt, wenn der Befehl des Richters nicht — Zahlungsbefehl ist. Die weitaus meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden. Die meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden.

wegen Unverschämtheit gegenüber dem hohen Gericht, was auf dieselbe herkommt, wenn der Befehl des Richters nicht — Zahlungsbefehl ist. Die weitaus meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden. Die meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden.

Zusende werden so verurteilt, weil sie es unterlassen, zwei oder drei Mark pro Woche zu zahlen. Schlicht ist der Vorgang bei gewöhnlichen zivilrechtlichen Schulden. Der bei solch kleinen Beträgen der Pfändung und des Ziffers in der Pfändung ist der zivilrechtliche Pfändung nur in Anwendung. Es ist ganz einfach, einen insolventen Schuldner ins Gefängnis werfen zu lassen, wenn man geschickt genug ist, um den insolventen Schuldner ins Gefängnis werfen zu lassen, wenn man geschickt genug ist, um den insolventen Schuldner ins Gefängnis werfen zu lassen.

Die Häftlinge kommen in die Massenzellen der Gefängnisse, wo sie mit vielen anderen Häftlingen zusammen leben. Die Häftlinge kommen in die Massenzellen der Gefängnisse, wo sie mit vielen anderen Häftlingen zusammen leben. Die Häftlinge kommen in die Massenzellen der Gefängnisse, wo sie mit vielen anderen Häftlingen zusammen leben.

Ein englischer Richter mit Übererde und Kopf ist ein unübertroffenes Schiedsgericht für das Volksgesetz und am leichtesten die Gültigkeit der mittelalterlichen Rechtsurteile. Aber nicht alles, was das moderne England von seinen Vätern erbt, vermag das Recht zu bewahren. Eine Statistik der Verurteilungen, die im letzten Jahre zu mitterer Unterbringung anstehend, ergab folgende Zahlen:

Das noch heute alljährlich über achttausend Engländer wegen Nichtzahlung von Schulden ins Gefängnis geworfen werden. Die ihrer Freiheit beraubten Schuldner bilden rund ein Fünftel der gesamten Bevölkerung der englischen Gefängnisse. Schuldensachen im Schuldurm haben wir noch nicht in den Zeiten des Feudalismus gekannt.

Die juristische Erklärung des merkwürdigen Verfahrens ist, daß die Schuldner nicht wegen Nichtzahlung ihrer Schuld gefangen gesetzt werden, sondern wegen Unverschämtheit gegenüber dem hohen Gericht, was auf dieselbe herkommt, wenn der Befehl des Richters nicht — Zahlungsbefehl ist.

wegen Unverschämtheit gegenüber dem hohen Gericht, was auf dieselbe herkommt, wenn der Befehl des Richters nicht — Zahlungsbefehl ist. Die weitaus meisten Fälle betreffen Männer, die es unterlassen, ihre Steuern zu zahlen, und die sich dabei nicht scheuen, die Steuer zu zahlen, wenn sie nicht gezwungen werden.

Zusende werden so verurteilt, weil sie es unterlassen, zwei oder drei Mark pro Woche zu zahlen. Schlicht ist der Vorgang bei gewöhnlichen zivilrechtlichen Schulden. Der bei solch kleinen Beträgen der Pfändung und des Ziffers in der Pfändung ist der zivilrechtliche Pfändung nur in Anwendung.

Die Häftlinge kommen in die Massenzellen der Gefängnisse, wo sie mit vielen anderen Häftlingen zusammen leben. Die Häftlinge kommen in die Massenzellen der Gefängnisse, wo sie mit vielen anderen Häftlingen zusammen leben. Die Häftlinge kommen in die Massenzellen der Gefängnisse, wo sie mit vielen anderen Häftlingen zusammen leben.

Ein englischer Richter mit Übererde und Kopf ist ein unübertroffenes Schiedsgericht für das Volksgesetz und am leichtesten die Gültigkeit der mittelalterlichen Rechtsurteile. Aber nicht alles, was das moderne England von seinen Vätern erbt, vermag das Recht zu bewahren. Eine Statistik der Verurteilungen, die im letzten Jahre zu mitterer Unterbringung anstehend, ergab folgende Zahlen:

vorlage einzuweisen, in der die Einführung von Strafen ohne Erlaubnis des Reiches mit hohen Geld- und Gelangnisstrafen bedroht wird, und zwar unabhängig vom Inhalt der Tat. Man sieht, gelegentlich wird zwar in England etwas geändert.

Der es gibt eine Klasse von Engländern, die dem neuen Gesetz mit höherer Sorge entgegenzusehen. Das sind die Studenten von Oxford und Cambridge. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten. Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Ein neuer Groß-Sender bei Stuttgart.

Der deutsche Rundfunk hat seit kritischen Zeiten entgegen. Bisher in diesem Jahre freilich nur das rein Technische gemeint ist. Die häufige Störung der Sender innerhalb und außerhalb der Reichsgrenzen hat sich ausnehmend schlimmen des Empfangs im Gebirge gezeigt. Geradezu problematisch aber müssen die Verhältnisse werden, wenn jetzt das Ausland beginnt, auf Grund der neueren Erfindungen der Wissenschaften die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern. Das ist ein riesiges Problem, das die Reichsgrenzen bis auf 100 Kilometer hinauszuverlagern.

Eine sechsjährige Braut auf der Hochzeit.



Die Sechsjährige Braut auf der Hochzeit.

Die Sechsjährige Braut auf der Hochzeit. Die Sechsjährige Braut auf der Hochzeit. Die Sechsjährige Braut auf der Hochzeit. Die Sechsjährige Braut auf der Hochzeit. Die Sechsjährige Braut auf der Hochzeit.

Amerikas größtes Flugzeug verunfallt. Amerikas größtes Flugzeug verunfallt. Amerikas größtes Flugzeug verunfallt. Amerikas größtes Flugzeug verunfallt. Amerikas größtes Flugzeug verunfallt.

Die Duffeldorfer Morbiphilose breitet sich aus. Die Duffeldorfer Morbiphilose breitet sich aus.

Verbraut auf der Landstraße aufgefunken. Verbraut auf der Landstraße aufgefunken.

Ein Flugzeug gestohlen. Ein Flugzeug gestohlen. Ein Flugzeug gestohlen. Ein Flugzeug gestohlen. Ein Flugzeug gestohlen.

Dr. Richter begnadigt. Dr. Richter begnadigt. Dr. Richter begnadigt. Dr. Richter begnadigt. Dr. Richter begnadigt.

Anton Rubinstein. Anton Rubinstein. Anton Rubinstein. Anton Rubinstein. Anton Rubinstein.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Der große russische Klaviervirtuose und Komponist Anton Rubinstein, der am 28. November 1829 in Breslau geboren wurde, ist am 28. November 1902 in Baden bei Wien gestorben. Er war ein hervorragender Pianist und Komponist, der eine große Rolle in der Musikgeschichte spielte.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Die Strafen der Vorlage beziehen sich auf das unrichtige Verhalten von Lehrenden aller Art, wozu auch die Studenten gehören, die sich nicht an die Vorschriften der Vorlage halten, sondern sich an die alten Gesetze halten.

Verbrecherjagd in Berlin-West.

Ein dreier Mannesband wurde gestern in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet. Die drei Männer wurden in einem Hause der Westendstraße in Berlin verhaftet.

Chasalia
Gesunde Seele — Wohlbefinden

Friedrich Oehlschläger
Halle (Saale) 5 Leipzigerstraße 3

Debiten und Effekten.

Berliner Debitenliste vom 28. November.

(Cine Gebote.)	Guth	Brief	Guth	Brief
Banque Paribas	1.279	1.730	21,84	21,81
Compt. d'Escompte	1.127	1.430	7,90	7,40
Disc. d'Escompte	2.044	2.048	111,98	112,10
Ed. de Paris	20,57	30,01	18,84	18,88
Ed. de Londres	1.028	1.022	12,81	12,80
Ed. de Brüssel	20,25	20,30	10,43	10,47
Ed. de Amsterdam	4,172	4,190	12,38	12,40
Ed. de Antwerpen	0,465	0,460	9,20	9,21
Ed. de Rotterdam	20,250	20,300	10,20	10,21
Ed. de Frankfurt	2,000	2,000	10,20	10,21
Ed. de Bern	198,30	198,70	81,02	81,18
Ed. de Zürich	5,41	5,41	3,018	3,024
Ed. de Basel	58,30	58,43	37,94	38,10
Ed. de Genéve	2,487	2,491	112,28	112,47
Ed. de Brno	73,10	73,10	111,73	111,60
Ed. de Prag	81,40	81,26	58,72	58,84
Ed. de Wien	10,488	10,488		

Am Debitenmarkt hat der Debiten internationaler Wert... Der Markt für Anleihen... Die Debitenliste vom 28. November...

Die Kurie steigen.

Zuverlässige Tendenz an der Berliner Börse vom 28. November.

tz, Berlin, 28. November.

Das energetische Eingreifen der Großbanken, das getriert eine wesentliche Verbesserung fand, hat ein beträchtliches Nachlassen des Angebots bewirkt. Da auch die Zahlungsmittelmarkt sich beruhigt haben und die vielen unübersichtlichen unübersichtlichen Gerüchte über neue Dispositionen verfliegen sind, so war die Tendenz anfangs ziemlich fest bei allmählich dann einmündiger Kursentwicklung. Die Großbanken triffen wieder mit ziemlich umfangreichen Käufen ein, von denen anscheinend ein Teil für ausländische, speziell amerikanische Rechnung erfolgte. Gerade der Umstand, daß die Kurie, deren meiste Käufe in der letzten Zeit die Börse fast beunruhigt hatten, jetzt zu Käufen übertrat, trug viel zur Beruhigung der Stimmung bei. Amerikanische Käufe bemerkte man in Höhe von 100.000 Aktien, 100.000 Aktien und 100.000 Aktien. Eine neue Anleihe ging auch von der Reichsbank in Wallstreet und von dem gewöhnlichen Aufbauprogramm der amerikanischen Bundesregierung aus. Ferner diskutierte man angestrengt die unternommenen Vorhaben, die wieder die Möglichkeit einer Londoner Diskontierungsmöglichkeit. Dadurch sowie durch die direkten Zusäßen an der Londoner Börse wurde ein Gegenwärtiges gegen den willigen Auftrieb der Londoner Börse gefördert. Die Weisepartei führt zu weiteren Aufkäufen.

Am Morgen hat sich das Kurieniveau im allgemeinen um 1 bis 2 Prozent erhöht, doch nur anfangs eine Anzahl von Kurienkäufen zu registrieren. So haben Aktien, Wertpapiere und die Hallerite 2 Proz. nach. Die Hallerite des freien Verkehrs dagegen feier: Kurien und Wintershall plus 5 Proz.

Mit im Verlauf neue Großbanken und neue Auslandsbanken eintraten, und aus dem Grunde auch vereinzelt Anleihenkäufe an der Londoner Börse erfolgte, führt die Weisepartei in bedeutendem Tempo zu Aufkäufen, zumal auch von börsen höherer Länder. Während jetzt sich gegenüber dem Zentralbanker Materialmarkt, so das Angebot gänzlich aufhörte. Die Kurie gingen durch und zum Teil sehr nach oben, vor allem Reichsbank, die bis zu 20 (plus 7 Prozent) anwuchs. Zeitweise behielten sich um 4 Prozent, ließ um 5 Prozent, schließlich um 4 Prozent. Jetzt waren auch am Aktienmarkt, der in den letzten Tagen noch besonders unter Anleihenkäufen zu leiden gehabt hatte, recht beträchtliche Aufkäufe zu bemerken.

Der Schlichter begründet.

Der Wortlaut des Schiedspruches im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Am folgenden geben wir die Begründung des Schiedspruches, den der mitteldeutsche Schlichter, Ministerialrat Dr. Kaufmann, im Wortlaut des Braunkohlenbergbaues gefaßt hat, wieder.

Die wirtschaftliche Lage des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues hat sich seit dem Vorjahre, namentlich nach der Wende der Produktion anlangt, zweifellos gebessert, was auch von Arbeitgeberseite anerkannt werden mußte. Dennoch hat die Arbeitgeberseite darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abfall in der letzten Zeit vermindert habe. Es lagen schon wieder 190.000 Tonnen Kohle auf Lager. Ferner sei mit dem dauernden Niedergang des Abfalls infolge der Konfurrenz der Steinkohle, der schiedlichen Braunkohle und der verarmten und Gruppenangehörigen zu rechnen. Namentlich würde die im deutsch-polnischen Handelsvertrag vorgesehene Einfuhr von 300.000 Tonnen Kohle aus Polen nach Deutschland wesentliche Auswirkungen auf den Absatz der Braunkohle haben.

Diese Argumente sind jedoch, wenn sie auch nicht in ihrem Umfang ohne weiteres von der Seite zu weichen sind, nicht geeignet, den Antrag auf unveränderte Verlängerung des bisherigen Kohleabkommens auf mehrere Jahre zu stellen. Die gegenwärtige Situation stellt sich als ungenügend dar, die befürchteten Absatzrückgänge läßt sich, mit Ausnahme der Auswärtigen des deutsch-polnischen Abkommens, nicht in verhältnismäßig weiter Ferne.

Bei der Bemessung der zu gewährenden Lohn-erhöhung konnte nicht unberücksichtigt bleiben, daß die Arbeiter in ihrem Vertrag für 1929 eingetragene Verfüzung der Arbeitszeit um eine 1 Million Mark auf 10 Millionen Mark wurde beschlossen. Die neuen Aktien sind zum Teil von den bisherigen Aktionären, zum Teil von einem Konsortium übernommen worden. Die der Vorstand berichtet, kann auch für 1929 mit einem günstigen Ergebnis gerechnet werden.

Mitteldeutsche Gesellschaften.

- Dividendenanfall im Halle-Weiser Zuckerfabrik.** Die Zuckerfabrik Halle A.G. in Halle und die Weiser Zuckerfabrik in Weis, die im Vorjahr je 4 Proz. Dividende verteilten, haben Dividendenlos.
- Mäzerei AG. vorm. Alb. Weide Röhren (Halle).** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der zum 28. Dez. 1929 nach Wörthen einuberenden Generalversammlung die Verteilung von 2 Dividenden von je 50 Prozent, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.
- Wieder 10 Prozent Dividende bei der Aktienbrauerei Giesha.** Die Gesellschaft, die im letzten Jahre durch die Angliederung der Röhren Aktienbrauerei Salzen und der Weiser Aktienbrauerei in Weis eine bedeutende Ausdehnung erfahren hat, schloß der ordentlichen Hauptversammlung für 1928-29 die Verteilung einer Dividende von wiederum 10 Prozent nach Vorname rechtlicher Abrechnungen vor.
- Wagner Motorenwerke J. S. Maschinen AG. in Hohenstein.** Die ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß für 1928-29 und stimmte der Verteilung einer Dividende von 10 Prozent auf die Stamm- und 4 Prozent auf die Vorzugsaktien zu. Der Nettbetrag fand für die Kapitalerhöhung Verwendung. Die Umwandlung der Vorzugsaktien von 100.000 Mark in Stammaktien und die Erhöhung des Aktienkapitals von

Der Schlichter begründet.

Der Wortlaut des Schiedspruches im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Am folgenden geben wir die Begründung des Schiedspruches, den der mitteldeutsche Schlichter, Ministerialrat Dr. Kaufmann, im Wortlaut des Braunkohlenbergbaues gefaßt hat, wieder.

Die wirtschaftliche Lage des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues hat sich seit dem Vorjahre, namentlich nach der Wende der Produktion anlangt, zweifellos gebessert, was auch von Arbeitgeberseite anerkannt werden mußte. Dennoch hat die Arbeitgeberseite darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abfall in der letzten Zeit vermindert habe. Es lagen schon wieder 190.000 Tonnen Kohle auf Lager. Ferner sei mit dem dauernden Niedergang des Abfalls infolge der Konfurrenz der Steinkohle, der schiedlichen Braunkohle und der verarmten und Gruppenangehörigen zu rechnen. Namentlich würde die im deutsch-polnischen Handelsvertrag vorgesehene Einfuhr von 300.000 Tonnen Kohle aus Polen nach Deutschland wesentliche Auswirkungen auf den Absatz der Braunkohle haben.

Diese Argumente sind jedoch, wenn sie auch nicht in ihrem Umfang ohne weiteres von der Seite zu weichen sind, nicht geeignet, den Antrag auf unveränderte Verlängerung des bisherigen Kohleabkommens auf mehrere Jahre zu stellen. Die gegenwärtige Situation stellt sich als ungenügend dar, die befürchteten Absatzrückgänge läßt sich, mit Ausnahme der Auswärtigen des deutsch-polnischen Abkommens, nicht in verhältnismäßig weiter Ferne.

Bei der Bemessung der zu gewährenden Lohn-erhöhung konnte nicht unberücksichtigt bleiben, daß die Arbeiter in ihrem Vertrag für 1929 eingetragene Verfüzung der Arbeitszeit um eine

halbe Stunde, die bei Bemessung der vorjährigen Lohnhöhung nicht berücksichtigt war eine indirekte Erhöhung ihres Lebenslohnes um 55 Prozent erfordern haben. Wenn dann der Schiedspruch eine Erhöhung des tariflichen Durchschnittslohnes um 20 Prozent je Schicht festsetzt, so bedeutet dies eine weitere Erhöhung des Lohnes um 33 Prozent, und es ergibt sich somit unter Berücksichtigung der vorherigen indirekten Lohnhöhung eine solche von 85 Prozent. Diese Lohnhöhung hat sich durchaus im Rahmen der in der letzten Zeit im Bergbau gegebenen Lohnhöhungen. Unberücksichtigt ist gegeben bei der Lohnbemessung die Tatsache, daß die Arbeitnehmer durch die auf Grund der Verbringung erlangten Entzungen der Knappschaftsbeiträge ebenfalls eine indirekte Lohnhöhung zu verzeichnen haben.

Außer dieser auf alle Arbeitnehmer sich erzielenden Lohnaufbesserung bringt der Schiedspruch noch für eine ganze Anzahl der Gruppen Lohnaufbesserungen in Gestalt der Erhöhung der Prozentsätze für Jugendliche und Weibliche, des Beleges der Vollstufen E 10 und E 11 und des Beleges der unteren Spanne bei den Spannungslohnern. Diese Maßnahmen bringen den davon betroffenen Gruppen eine nicht unerhebliche, über den allgemeinen Prozentsatz der Aufbesserung hinausgehende Erhöhung ihrer Löhne.

Die Kammer hat sich nicht dazu entschließen können, die prozentuale Spanne zwischen den Kurierern und den Handwerker zu verändern, da eine solche Verringerung der Spanne inakzeptabel mit der allgemeinen Lohnentwicklung und der aus Jänner 2 bis 4 des Schiedspruches sich ergebenden Lohn-erhöhung einzelner Gruppen für die Handwerker nicht tragbar gewesen wäre und bei einem Teil dieser Handwerker schließlich zur Entlassung einzelner Gruppen geführt hätte.

Ganz abgesehen von der dadurch herbeigeführten Verringerung des Arbeitsmarktes läßt sich eine solche solche zeitliche Maßnahmen aus dem Grunde nicht rechtfertigen, weil es unzulässig erscheint, den Arbeitnehmern abzumäßen Plätze dadurch unmöglich zu machen und diese Stellenplätze, wenn möglich die Zielbauten in Frage kommen, dem dauernden Vertriebe für die deutsche Volkswirtschaft anheim fallen zu lassen.

Nachverhandlungen im Reichsarbeitsministerium.

Der Reichsarbeitsminister hatte die Parteien im mitteldeutschen Bergarbeiterlohnvertrag zu Nachverhandlungen über die Verbindlichkeitsklärung auf heute vormittag 10.30 Uhr in das Reichsarbeitsministerium geladen. Bisher wurde aber noch keine Entscheidung getroffen. Es verlautet, daß ein Ergebnis der Nachverhandlungen frühestens am Sonnabend vorliegen dürfte.

Der Kohlenkampf bei der Mansfeld A.G.

Ergebnislose Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium.

Die beim Reichsarbeitsminister geführten Verhandlungen im Mansfeld-Kohlenvertrag haben zu keiner Verhandlung geführt, so daß die Entscheidung durch den Ministerium nunmehr noch im Laufe dieser Woche zu fällen sein wird.

Wir werben um Sie

Kundendienst in höchster Form

Herren-Wäsche

Herren-Oberhemd
prima Perkal mit gestützter Brust in vielen modern gen. 390

Herren-Oberhemd
weiß mit Ballistaggestrich und Manschetten, kariert und gestreift. 490

Herren-Oberhemd
Original Wiener-Trikoline in qualifizierter Auslese für 790

Nachthemden
in kräftigem, haltbarem Wäschestoff mit kochenden modernen Besätzen. 490

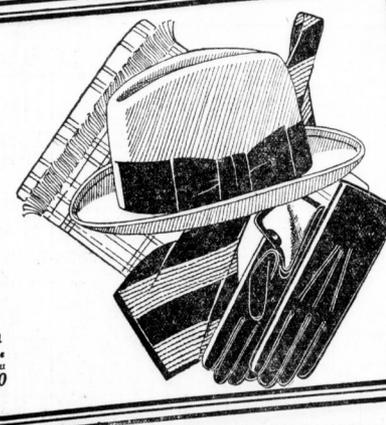
Herren-Socken
in K'Seide mit Flor plattiert und doppelt. Sohle in den Mod. blauen u. rötlichen Farben. 790

Herren-Anzüge

Sacco-Anzug
strapazierfähige ausprobierte Forster-Qualitäten in vielen schönen Dessins. 39-

Sacco-Anzug
Kammgarn, moderne Zrei. Form, blau-garn und braun kariert, tadelloser Sitz, saubere Verarbeit. 49-

Sacco-Anzug
Kammgarn, Zrei. Form in modernsten Farbtönen wie blau-garn, braun u. rostbraun, gute Werkstattheit, gute Paßform. 59-



Zu unseren Abbildungen:

Herren-Hut
in Flach- und Rollrandform, in den modernen blauen und roten braunen Farben, in glatter u. Flauchware 6.90 5.90

Herren-Nappa-Handschuhe
in guter Qualität und warmer Verarbeitung. 8.90 7.90 5.90

Cachenez (Schaltuch)
in guter K'Seiden-Qualität in hübschen Dessins und Farben. 6.90 5.90 4.50 3.90

Herren-Gamaschen
in guter Verarbeitung, moderne Form in beige, braun und grau mit Lederleinen und rest. freier Schmalte. 4.50 3.90 2.90

für Anzug und Mantel von Weiss

Baolino-Griffith in Chicago.

Nach Müller und Deig Domagaren im Ring. In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend nach europäischer Zeit geht in Chicago ein Boxkampf...

Der deutsche Meister Dr. Otto Felber, der im Ringhockey den Vorrang hat...

Neuer deutscher Vizemeister in Norwegen. Bei ihrem Auftreten in Bergen erzielten unsere Kameraden...

Erfolge hallischer Sportler. Die hallische Kampf-Stadtmannschaft konnte im Herbst...

Die Abonnenten-Versicherung der „Hallischen Nachrichten“ bietet 500 M. bei tödlichem Unfall 1000 M. bei Unfall mit Ganzinvalidität...

Legen Sie Wert auf Qualität, Sitz u. Verarbeitung. Halle-Saale

32 Mannschaften am Start: Mitteldeutschland im Pokalampf.

Die zweite Zwischenrunde um den mitteldeutschen Fußballpokal. - Gute Aufschüsse für die vier Saalegruppenmeister.

Sonntag am ersten Dezember-Sonntag werden die Pokalspiele in Mitteldeutschland eine gewisse Unterbrechung erleiden...

Vor sicheren Siegen... In zwei von den anstehenden Begegnungen sollte man keinen Zweifel lassen...

Nach je müssen es schaffen. Ein gutes Zuteil Spiel mehr hat auszufallen, so daß man also diesmal mit einer gut funktionierenden...

Beginn aller Spiele ist 14 Uhr. Demzufolge sollte es auch möglich sein, etwa erforderliche Veränderungen noch durchzuführen...

Nach dem Handball-Pokal. Mitteldeutschland spielt in der Zwischenrunde auf heimlichem Boden gegen Norddeutschland...

Walter Halle - VfL. Juidau. Zwischenrunde am 28.11.29. Und wird gefolgert: In den früheren Pokalämpfen haben sich die Saalegruppenmeister...

haben, das es ihnen gelingt, die Spielereinstellung auf ihrem eigenen Platz und ihren Anhängern zu lagern...

Ungeheißer ist der Ausgang... Der bereits erwähnte, finden sich in den beiden Begegnungen ein gewisses Gleichgewicht...

Rennen im Ausland. 1. R. J. Zergull (Holl.) 2. Helge II (Dän.) 3. Falas (Holl.)...

Deutschland - Italien in Frankfurt

Italien will keine Terminänderung. - Das Vändelprogramm für Mitteldeutschland verloren.

Der Fußball-Vändelkampf Deutschland-Italien, der für den 2. März 1930 nach Leipzig angesetzt war...

Das der DFB. Verprochen hat, bei einer Besetzung des Vändelprogramms gegen Italien Leipzig bei nächster Gelegenheit zu berücksichtigen...

Concannon. Angelpflege. Für Sonntag, 2. Dez., abends 8 Uhr werden vorgeladene Vereinsvertreter...

Reise-Mitteilung. Der Orientale Olympiastützpunkt...

Gen-Wahltag für die Deutschen. Für Sonntag, 1. Dez., ist folgende Spielordnung ein-gezeichnet...

Vereinsmitteilungen. Sportverein Borussia 02: Unsere Mitglieder und Freunde...

Waldener Sportverein 98 & S. Wir vernehmen mit freudigem Entzücken...

Waldener Sportverein 98: Unser VfL-Pokal im kommenden Sonntag...

Waldener Sportverein 98: Die 1. Juniorenmannschaft im Fußball...

Advertisement for 'Hallenische Sportzeitung' featuring 'Rock-Paletots', 'Herren-Anzüge', and 'Kleinschmied E.' with prices and contact information.



Sonderbeilage der Hallischen Nachrichten vom Donnerstag, dem 28. November 1929

Quellen der Freude

Von Dr. Karl Stock.

Der göttliche Ursprung der Freude offenbart sich darin, daß wir uns selber Freude schaffen, wenn wir Freude geben. Nach anderen Freude, und du freust dich selbst! Nichts erfreut mehr, als die Freude, die wir bewirkt haben. Und wo sollten wir das بهتر erkennen als in der Familie, die eine Pflichtenstätte der Freude sein soll.

Die Familie ist die Vereinigung der Menschen, die von Natur aus einander in Liebe zueinander sind. In ihr liegt das Wesen der Freude, geordnet. Die Familie ist aber auch als soziale Einrichtung ein Abbild der Gesamtheit durch die Mannigfaltigkeit der in ihr vereinigten Kräfte. Mann, Frau, Kinder auf verschiedenen Höhenstufen, — sie alle haben ihre eigene Art, sich zu freuen, Freude zu finden und zu geben.

So verschieden nun auch die Kräfte in der Familie sind, so ist doch hier von Rechts wegen kein Widerstreit der Kräfte, weil in auch kein Widerstreit der Interessen ist, sondern alle finden sich in dem gleichen Ziel des Wohles der Familie zusammen.

Die Familie ist aber auch der beste Boden für die Gleitfreude des Lebens. Keine Freude des Alltags, die nicht widerstreitend, als doch das Menschliche zumeist aus Alltag besteht. In der großen Offenheit, für die Gleichheit, können diese kleinen Freuden sichtbar nicht fruchtbar werden, dazu sind sie zu schwierig, zu familiär. Sie werden aber dennoch auch für die Gesamtheit fruchtbar: die einzelnen Mitglieder dieser Gesamtheit werden durch sie zu freudigeren Menschen.

Die nächste und reichste Fruchtstätte auch für die kleinen Freuden des Lebens sind

Sons und Häuslichkeit.

Das Schicksal eines Mannes ist in der 'Häuslichkeit'. Der ist am glücklichsten, er lebt in einem Haus, das er selber, oder in seinem Hause Wohl bereitet hat. Nicht das, was er hat, sondern das, was er im Hause sein läßt, das ist das Beste. Er wird nur die besten Eigenschaften finden. Es sollte darum nicht alle vornehmliche Aufgabe sein, an der Schönheit unserer Häuser zu bauen. Ein Haus ist nicht ein Steinbau, sondern ein Leben. Es ist ein Werk der Schöpfer dieser Welt; an mir liegt es, wie sie ausführt.

Nun ist das Haus nicht ein geistiger Begriff. Wo der Geist ist, ist der lebendige Körper nicht. Das ist im Grunde gleichgültig; jenes Unselbstmögliche einiger Menschen zur Gesamtheit, durch das Gefühl der Vaterlichkeit und Mütterlichkeit,

Zeitgemäße Wohnkultur:

Heim und Häuslichkeit, Behaglichkeit und Geselligkeit sind in unserer Zeit hastender Arbeit und wirtschaftlicher Sorgen zu besonders dringenden Gegenwartsproblemen geworden. Die Begriffe von Heim und Behaglichkeit, mögen sie auch nach neuen Formen suchen, sind Urbegriffe menschlichen Lebens. Ihre richtige Auswertung ist heute wichtiger denn je. Denn nur in einem behaglichen Heim können wir neue Kräfte sammeln für die intensive Arbeit, die der Werktag von uns fordert. Und am heimischen Herd kann die menschliche Persönlichkeit mit ihren wertvollsten Eigenschaften erst recht zur Entfaltung kommen, im innigen Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten, in Räumen, welche das Wesen der in ihnen wohnenden Menschen widerspiegeln. Es ist eine hohe Aufgabe, die Freude an der eigenen Häuslichkeit und den Sinn für das behagliche Heim zu wecken. Der Lösung dieser Aufgabe will unsere Sonderbeilage dienen und den Gedanken des behaglichen Heimes in immer weitere Kreise tragen. Dabei will unsere Beilage nicht nur in Artikeln aus fachkundiger Feder beachtenswerte Anregungen geben, sondern auch praktische Wege weisen, wie in Zusammenarbeit zwischen Geschäftswelt und Publikum jedem die Schaffung eines behaglichen Heimes möglich ist. Sie will denen, welche ihr Heim zu einer Stätte der Lebensfreude ausgestalten wollen, die richtigen Bezugsquellen erschließen. Unsere Sonderbeilage wird deshalb, recht gelesen und recht benutzt, ein guter Berater sein. Sie will die Aufgabe in einer Zeit, in der an wirtlichen Tagen Behaglichkeit und Geselligkeit im Heim besondere Geltung beanspruchen, erfüllen unter Beteiligung der hiesigen Geschäftswelt, welche gleichfalls ihr Wirken mit der Aufbietung aller Kräfte unter der Gedanken zeitgemäße Wohnkultur stellen. In Erfüllung dieser Aufgabe dient unsere Beilage gleichzeitig unserer heimischen Geschäftswelt und damit der Förderung unseres heimischen Wirtschaftslebens.

Der neue Mensch im neuen Heim

Der Mensch von heute schafft sich seine eigene neue, eine höhere Lebensform. Er tut es mit einer Bestimmtheit, die durch den Charakter des Revolutionärs hat. Diese großartige Bewegung, die sein ganzes Dasein erfasst und umgestaltet, entwirft einen elementaren Rang nach Wohlfühligkeit. Dieser Mensch ist nicht mehr gewillt, leere Worten, lehrgelehrten Überlieferungen, höflichgeordneten Tadel durch seine Tage mitzuliefern. Er ist nicht pietätlos, er verlangt das geistige Gute, aber er befreit sich von allem, was er als ungesund für sich erkennt.

Das Heim um die Jahrhundertwende, das Heim um 1880, ist ein Anhangselbst für die Wandlung. Stillere Möbel, Vöster mit Frauen, Decken auf jeder Holzfläche, Verzierungen mit Gold und Zind, verflachte Beize, Fensterrahmen nur für sich auf. Sonne spielt über den großzügigen Messungen der feinen Gedächtnis, die Schönheit der flaren, ausgebrochenen Wunde leuchtet, Farbe, Wirt ist das Fingertling durch den Raum. Nirgends ist harte Unabänderlichkeit, sondern frohe Weichheit.

In dieses Heim tritt der Mensch von heute. Soll ungeschliffen umgibt es ihn, nicht Wirt, sondern seinen Erziehung seines Lebens, eine Umel, auf die er sich aus dem und Schaffen retten kann. Obwohl dieses Heim häufig sehr viel weniger wirksamen Raum hat als das frühere, erscheint es gewisser für die Bedürfnisse seines Bewohners. Es gibt keine neuen Entwürfe, keine einflussreicheren Raumzimmer, die nur wenige Mal mit Filzstößen bereiten werden. In der hinteren Ecke schwingt der Arm des Lebens, fröhlich das Glas, erzählen ein aufwachen Buch, eine niedrige Blase von seinen Bewohnern.

Die Möbel selbst sind zumeist ganz schärflich gehalten, ihre Form ist bis auf das Letzte dem Zweck angepaßt. Die Holzarten sind durch die Schönheit und den Glanz des Holzes, dessen harte Materialien oft so viel schöner wie die kunstvollsten Antiquitäten sind.

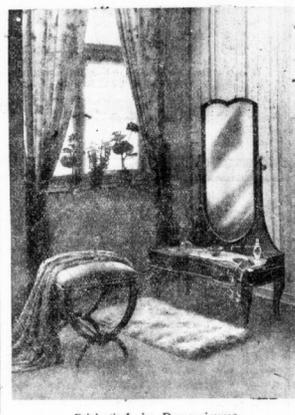
Die Teppiche, viele weichen Teppiche mit den feinsten Mustern, die auf dem Boden und Tapete abgetimmten Lösen sind besonders herrliche Schmuckstücke für den Raum.

Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer sind die geliebte Begriffe, während das 'Frauenzimmer' — das Wort kommt zu seine ursprüngliche Bedeutung zurück — noch ein fast fremder Begriff ist. Das 'Boudoir', ein Mittelglied zwischen Schlaf- und Damenzimmer, ist nur für eine kleine, geschäftlich bedingt, während dieses 'Frauenzimmer' dem 'Herrenzimmer' entsprechend der besondere Aufenthalts- und Arbeitsraum für die Frau von heute sein soll.

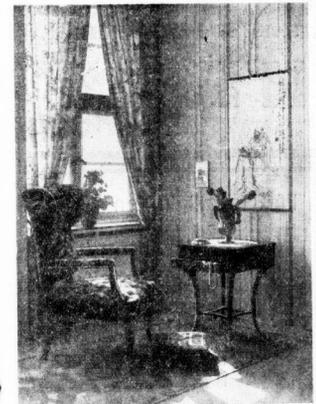
Das Zimmer der Dame

Wohn- und Arbeitsbereich der Dame, analog dem dem Zimmer des Herrn; speziell weiblich betont, als Raumstück der Frau mit jener besonderen Zartheit und Liebe zu Schönheit, die aus allem sprechen soll, was die Frau angeht. Hier herrscht der Begriff 'Dame' als jenes kultivierten Geschlechtsweibens, das in erster Linie bestimmt ist durch seinen gesellschaftlichen Rang und Ansehen, das gewisse Rücksichten, ja fast eine Art Status und Ceremonie fordert, das der Welt der besten Zwecke dienlich entwirft ist. Zimmer der Dame, behoben mit der Funktion des Boudoirs, eines Raumes für weibliche Weichheit, eines Arbeits- und Vereines, häufig wohl auch eines erziehenden Arbeitsplatzes. Bei größeren Umgebungen ist öfters in der allgemeinen Grund der Zimmer. Unterer generellen Aufassung der Frau entsprechend hell und leicht im Ton. Je nach vorherrschendem Zweck mehr ins Phantasievolle, Kapriöse oder ins Nützliche gewendet, stets aber bis in jede Einzelheit durchaus schönraum. Leicht, großartig, doch feinsinnig unruhige Farbe; Farbe auf die farpraktische Einordnung der Derrin abgesehen, wie die Farbe eines Kleides — eine Selbstverständlichkeit, deren Erwählung aber kaum ganz überflüssig ist. Ein leichter gelblicher Ton ist in vielen Fällen dem Zeit günstig, dem Geist anregend. Damen, die sich tragischer empfinden, oder deren Gedächtnis und Darlebe anders verhalten, haben natürlich freie Wahl. Gelblich ist, was gelblich. Keine Sparmaßnahme mit Farbe! Einzig sind nicht nur Diener der Eleganz, sondern auch das wertvolle Mittel, die Wand leicht zu machen, Weiß und Hellerkeit in den Raum zu setzen. Über dem Raum, über niedrigen Stühlen für Keram- und sonstige Weibchen mögen sie ihren Platz finden. An Stühlen: niedrige Taburets, Stühle, Sofa mit aufgebäumtem Bezug und teilweise hochgehobener Beine, die über dem Kopf der Sitzenden noch sichtbar wird, so daß sie als Rahmen wirken. Am Boden außer Teppichen womöglich schöne moosvolle Matte. Alle Möbel mit zierlichen, eleganten Stützen. Ein Sekretär oder flacher Schreibtisch; ein Bücherstapel oder nahe der Schreibtisch; ein kleinerer Tisch, die besonderen Bücherregale der Derrin enthalten. Wie im Herrenzimmer, so dürfen hier die Neigungen und Liebsbeobachten der Weiblerin hervorstrahlen.

Das Damen-Zimmer seihe, wie die Frau sich in ihrem geschäftlich-weiblichen Berufe einrichtet, wie sie ihre eigenen Weisen, ihren Stil empfindet und wie sie von anderen angenommen zu werden beabsichtigt.



Friseurisch im Damenzimmer



Nachtschlafplatz am Fenster



W beleuchtete besser!
Licht im Haushalt gibt Arbeitsfreude.
Innenmattierung — der letzte große Fortschritt.



Befrage die Osram-Verkaufsstellen.

Raum und Möbel

Raumgestaltung

Jeder Raum, jeder Tisch, alle Möbel, die wir im Zimmer aufstellen, bedingen eine gewisse Raumgestaltung. Sie haben einmal selbst eine Form, die sie halten den Raum, den sie mit ihrer körperlichen Masse einnehmen, mit ihren Konturen begrenzen. Die Möbel bedingen aber auch den Raum, der sie umgibt, in einem weitestmöglichen Teil. Sie drängen sich in den fiktionalen Raum, den das leere Zimmer bildet, mit ihrer Körpergröße ein, sie verdrängen somit ein Zimmer, als ihrem „Lohngehalte“ entspricht. Die schafften Schwerpunkte, Zielungen, Differenzierungen des Raumes. So entsteht im Zimmer eine Einheit von Form und Gefühl, und die Gestalt des leeren Raumes ist durch die Form der eingeführten Möbel mitbestimmt. Der leere Raum bildet eine Form für sich. Je größer die Form der Möbel ansetzt, ist je körperlicher sie selbst sind, desto bestimmter tritt auch die Gestalt des negativen Raumes heraus. Ist der negative Raum unklar, so kann sich unmöglich ein harmonischer und angenehmer Gesamteindruck für Auge und Gefühl ergeben.

Am wenigsten sichtbar und künstlerisch verwendbar ist und bleibt immer der Raum über den Möbeln, namentlich der über den Schränken. Fast alle unsere Möbel haben die Eigenschaft, daß sie oben mit Platten abschließen, daß sie eine horizontale Tefel tragen. Dadurch wird auch der Raum über den Möbeln horizontal abgeschritten, aber hier und dort in veränderlicher Höhe, und es entsteht zwischen den Möbeln und der Raumfläche darüber Verhältnisse, die selten gut ausbalanciert sind. Die Gesamtform des negativen Raumes, mit der besten Maß an der Zimmerhöhe und den höheren und kürzeren, höheren und schärferen, abgegrenzten und zerstückelten Raumflächen ist ungenutzt. Nur einfließende Lichtstrahlung kann die Stille und einen erfreulichen Eindruck schaffen. Einige Vorlösungen seien hier gebracht.

Moderne Dielen

Angelehnt der heutigen Wohnmanier hat die Dielen im Rahmen der Wohnung allgemein wesentlich an Bedeutung gewonnen. Sie muß nicht selten einen Empfangsraum ersetzen. Hier sind die Dielen, die die Raumfrage eine Rolle spielt, wo man ausdrücklich über Zimmer für alle Zwecke verfügt, legt man auf eine hübsche, behagliche Aufmachung des Vorraums heute viel Wert. Denn schließlich wird hier in den meisten der erste Eindruck der Wohnung, des Gemüts und

Lebensstils ihrer Bewohner vermittelt. Und in der Dielen die für eleganteste Note eines einladend bedinglichen und doch mehr oder weniger provisorischen Empfangsraumes herausarbeiten, ist eine reizvolle und außerordentlich kostbare Aufgabe. Nicht luxuriöse Eleganz entspricht diesem Charakter der Dielen, vielmehr eine gewisse gepflegte Anstandslosigkeit, deren Wirkung ganz auf das einladend Freundliche abzielt, auf Sicht und Gefühl.



Speisezimmer

vor allem, unter Umständen auch auf eine gewisse Farbenfreudigkeit, die in der Natur, die die modern-ästhetische Einbildung mit dem modernen Schönen zu umgeben gelehrt hat. Weidliche, angenehme Tischfläche — ihr dürfte, als der grundlegende Voraussetzung eines erfolgreichen Eintrags der Dielen, in jedem Fall das Hauptaugenmerk zusammenzufassen sein; und sie ist immer sehr leicht zu erreichen, selbst wenn es an entsprechenden Tageslicht fehlt. Der ja gewöhnlich nicht allzu große Raum kann durch eine geschlossene, quadratischen-glas-Verkleidung in einfacher, aber funktionell mit entsprechend harter Gänge, angenehm, nichtmäßig hell und recht dekorativ beleuchtet werden. Auch eine kleine halbrunde Krone oder Klappentischfläche wird in der hell gehaltenen Dielen unter Umständen eine ebenso zweckmäßige wie hübsche Verwendung abgeben. Außer der Klappentischfläche ist für den Sonderbedarf noch eine Tischfläche, die in der Höhe verstellbar ist, und recht vom Stielteil befristete Verkleidung

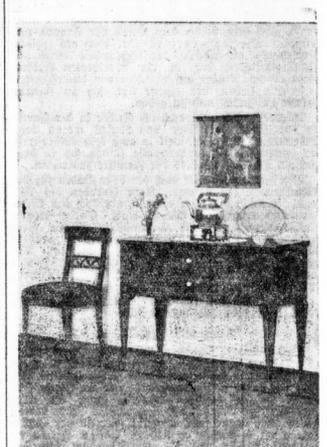
Der gedeckte Tisch

Die Kunst der Gastlichkeit erfordert vor allem einen geschmackvoll gedeckten Tisch. Die Harmonie eines Raumes und der schön gedeckte Tisch sind für große und kleine Gesellschaften ebenso unerlässlich wie gute Speisen und angenehme Unterhaltung. Es ist selbstverständlich, daß ein Teilhaberschaft der Gastlichkeit jede Heberhabenheit vermeidet. Schlichte Formen sind heute bevorzugt, sowohl beim Geschirr als in den Weiden. Streng nach der Mode genommen denkt man heute am liebsten ohne Tischschmuck an Marmor, Glas oder polierter Holzplatte. Dabei legt man unter jedes Gedeck kleine Deckchen aus

Gegenlag in der süßen schlichten Umgebung aufstellen: organische, zwinge Schönheit.

Neue Formen von Vasen und Gläsern, Werte eines gerechten, edlen Geschmacks sind uns gelohnt. Da ist es, eine große Zeitluke oder eine klein geschlossene oder eine bellarische, alle sind durchsichtig, die Stängel der Blumen werden uns nicht verborgen.

Es geht ja ein harter Zug durch unsere Zeit, der die Seelen zurückführt in das Einfache, Gute, Unverdorbenen. Aus einer übertriebenen Verstandeseinstellung möchte man heimkehren zum Bräutlichen, das noch geschlossene, stille Einkehr ist und dadurch eine Kraft hat, die unserer gereinigten Kultur fehlt. So liebt man auch heute Tiere und Blumen mehr denn je. Man will den Blumen im Heim die schönste Stätte bereiten, überall lassen sich Künstler mit der Aufgabe, die schlichte, vollkommenste Form von Vasen zu finden, in denen alle Schönheit und Kraft der verschiedenen Blumentypen zur vollen Geltung kommt. Selten ja nur fühlen wir Kunst und Natur so tief harmonisch vereint wie beim Anblick einer schönen Vase, die mit leuchtenden Blumen gefüllt ist. Der so wunderbarer Schönheit ausgeglichene Farbenfeld einer Blume gehört zu den höchsten Leistungen der schöpferischen Natur; wie darüber sind wir, wenn der Künstler uns die edelste Form des Gefäßes gibt, damit dieser Schmelz am Ehrenplatz des Hauses würdig stehen kann. Künstliche Kunstfertigkeit der Naturliebe, und verweist von Naturerlebnis her, trifft hier zusammen mit den äußerlichen Bedürfnissen einer verfeinerten Epoche.



Anrichte



Spitzen oder Stickerel. Bei Kaffee- und Tee-Einladungen wählt man Filz- oder ledene Decken. Blumen sind in niedrigen Schalen oder Bläusen auf dem Tisch zu setzen. Einflüßer wählt man mit schlichtem Schilf. Jeder einzelne Gegenstand aber, bis zu dem wichtigsten herunter, muß angelehnt geschmackvoll sein. Das Hauptstück ist, daß alles, was Gefallen vorzuzug wird, sich dem Charakter des Heims und der Eigen- und Lebensart seiner Bewohner möglichst genau anpaßt.

Die geschmackvolle Blumen vase

Klarheit, Ordnung, ruhiges Maß der Viten und Flächen, das ist der Stil unserer heutigen Wohnung. In diesem Rahmen wirkt um so harter der Mensch, das Lebendige. Aber nun braucht er in der strengen Logik des Bauingenieurs um so dringender die Überführung, das andere Lebendige, die Blumen. Blumen haben daher in dem neuen Raum eine höhere Bedeutung. Zur Verehrung soll man sie als

MÖBEL Als Weihnachtsgeschenke:
Bequeme Antimott-Sessel, Dielengarnituren, Rauchtische, Teetische u. a. Einzeimöbel

ZU SEHR NIEDRIGEN PREISEN UND IN GROSSER AUSWAHL

G. HAUPTMANN Möbelfabrik
Kl. Ulrichstr. 36

Lauter-
Sprechapparate
mit Doppel-Telephon-Verkehr „Vorwerk“,
Postamt mit Kabinen-Telephon-Verkehr
fabrikhaft preiswert
bekommen Sie in Halle nur bei

Piano-Lüders
Mittelstraße 9/10

Schallplatten in großer Auswahl

Neue Pianos
bei voller Garantie von 720.- Mk. an.

Sie sparen viel Geld!
20-30% Rabatt auf Sprechapparate,
Blas-, Streich- u. Zupfinstrumente

Hallesches Musikhaus
A. Hartmann, nur Geisstraße 5
Großes Lager in Salten und Bestandteilen.

Alles für den Schreibtisch

Lederschreibmappen — Schreibzeuge — elegante Briefpapiere und der unentbehrliche Füllhalter

Aug. Weddy
Leipzigerstraße 22-23

Juwelen-Voss
Halle a. d. S., Leipziger Straße 1
im alten Rathaus
Juwelen, Gold und Silber
Uhren, Bestecke
Trauringe
Reichhaltigstes Lager
sicherer Eingang von Neuheiten!

OEFEN Fabr. Esche & Co
Kachelöfen
Kachelöfen
GLASER
GR. KLAUSSTR. 2
staubfreie elektr. Ofenreinigung

Für Geselligkeiten im behaglichen Heim

Garnierte kalte Platten sowie Gerichte für Frühstück, Mittag- und Abendessen in geschmackvoller Ausführung

Pfeiffer & Haase
Feinkost- u. Weingroßhandlung
Stadtküche

Für das behagliche Heim Solakissen, Handarbeiten aller Art von einfachsten bis zum elegantesten Teegruppen, reizende Geschenk-Artikel. Bitte beachten Sie unsere Schaufenster

Geschwister Wolf
Leipziger Straße 37, gegenüber Rotes Koß

Der Feind

Ihrer Stahlwaren ist der Rost! Seit mehr als 5 Jahren haben sich die nichtrostenden **Nirosta-Stahlwaren** glänzend bewährt! Absolute Rostfreiheit! Unempfindlich gegen scharfe Öle- und Speisearsten! Kein zeitraubendes, hartes Putzen mehr! Warmes Wasser genügt zur hygienisch einwandfreien Reinigung. Vorzüglicher Schnitt! Vorrätig in schönen, neuen Mustern sind:

Tisch-, Dessert-, Butter-u. Kise-, Obst-, Torten- u. Küchen-Messer
Ess-, Brot-, Kabarett-, Kuchen-Gabeln (Suppen-, Kaffee-, Mokka-, Saucen-, Bowlen-, Eier-, Senf-, Gemüse-Löffel / Salat-, Fisch-Bestecke / Tortenschneidwerk, Taschenmesser, Taschenpiegel

Heynemann, Halle - S.
Neunhäuser 1

Warum RAUMHEIZUNG MIT GAS?

Weil

1. Unabhängigkeit vom Bedienungspersonal
2. schnellste Heizwirkung
3. genaueste Temperaturregelung
4. sparsamsten Brennmaterialienverbrauch
5. Vermeidung lästigen Geruchs, keine Rauch- und Staubentwicklung
6. höchste Ausnutzung der Heizgase
7. vollendete Form der Heizkörper
8. geringe Anlagekosten
9. geringe Heizkosten, 1 cbm Heizgas 12 Pfg.

WERKE DER STADT HALLE A.-G.

Gas- und Wasserwerke

Rat u. Auskunft unverbindlich u. kostenlos



Infole des mäßigen Silberkurses ist dieses Weihnachten eine besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von Bestecken und ganzen Ausstattungen als vorzügliche Kapitalanlage

Juweller Tittel
Schmeerstr. 12
Altbelehrtes Besteckhaus.
Gold. Medall. 1921 und 1922.

Man spricht soviel von Lautsprechern



Mit Recht — denn ein hochwertiger Lautsprecher veredelt offensichtlich den Empfang. Die Siemens-Lautsprecher sind wegen ihrer weichen, ausgeglichene, reinen Tonwiedergabe bekanntgeworden. Form und Material vollenden den Eindruck eines Qualitäts-erzeugnisses.



Zu haben in allen Rundfunkgeschäften
SIEMENS & HALSKE AG.
Warnowwerk, Berlin-Siemensstadt
Ruf 0412

MÖBEL von Danneberg

verleihen dem Haushalt eine angenehme Wohnlichkeit. Jedes Stück zeichnet sich durch solide Arbeit bei strenger Wahrung moderner Linien aus!

Möbel von Danneberg sind preiswert!

Küchen, komplett . . . von RM. 165.- an // Herenzimmer, Eiche von RM. 467.- an
Schlafzimmer, Eiche von RM. 750.- an // Speisezimmer, Eiche . . . von RM. 600.- an
Lieferung durch eigenes Auto auch nach auswärts! // Besichtigen Sie stets meine 6 Schaufenster!

Paul Danneberg

Möbel-Werkstätten • Halle - Saale • Gelststraße 69-70

Wegen Erbräufung bedeutend ermäßigte Preise der bestbewährten

Ritter-Pianos

Nur eigenes Fabrikat.

- Modell 1 RM. 950.-
- Modell 2 RM. 1050.-
- Modell 3 RM. 1200.-
- Flügel 1 RM. 2000.-
- Flügel 2 RM. 2200.-

Bequeme Raten nach Vereinbarung
Katalog frei.
Lassen Sie sich von den unübertroffenen Qualitäts- und Preisvorzügen unserer Fabrikate überzeugen.
Ritter, Piano-Fabrik Halle (Saale) Leipziger Straße 73

25000 Liter

Spanische Weine am Lager

Um meine werthe Kundschaft von der Vorzüglichkeit meiner Weine zu überzeugen, ab heute **Großer Preisabbau** Zum Beispiel:
Spanischer Rotwein Ltr. 1.05 Mk.
Tarragona, süß . . . Ltr. 1.20 Mk.
Samos, vorz. Qual. . Ltr. 1.40 Mk.
Sauternes Ltr. 1.80 Mk.
Kostproben gratis / Lieferung frei Haus

Spanischer Garten
Inhaber: Fr. Bergada
Großes Spezial-Geschäft am Platze
Große Ulrichstr. 28, Ruf 25837

Unter den 150 verschiedenen **Besteck-Mustern** von auserlesenem Gefütmack find. Sie in meiner ständigen **Besteck-Ausstellung** bei äußersten Preisen sicher das, was Sie suchen als vorzügliche Kapitalanlage

Juweller Tittel
Schmeerstr. 12
Altbelehrtes Besteck-Haus
Gold. Medallie 1921 und 1922



Kaufen Sie nicht eher **Gänsefedern** bevor Sie diese bei mir angesehen. Schneeweiße Halbdaunen Pfd. 550 die besten . . . Pfd. 675

Betten-Melling
Halle (Saale), Ludwig-Wucherer-Straße 12
Telephon Nr. 29326
Zu erreichen mit Linie 2 u. 5 Haltestelle Lessingstraße

TAPETEN
Bekannte grosse Auswahl Musterkarten stehen zur Verfügung
Albert Gerstemann, Halle a. S.
Alter Markt 3. Fernsprech. 25008

Weihnachts - Geschenke

empfehle:
Diplomaten - Schreibisch / Schreibisch-sensibel / runde Anzeigische / Nähtische Fliegarden / Rauchische / Marmorische / Kinnessel mit Vello-in. Leder und Maqueti Kinnerröhren / Bienen-schranke weibackerie Kleiderschranke Chaiselongue / Schreibzeuge / Standuhren usw. kaufen Sie billig und gut bei

Friedrich Pelleke
Geiststraße 24-25

Sprech-Apparate Schallplatten

Sämtliche führenden Marken. — Bequeme Teilzahlung. —
Otto Weiße, Halle a. S.
Parkstraße 14. Gegründet 1900.

Pa. Blei Kristalle

Marken-Porzellane zu äußersten Preisen
Kristall Richter Inh.: K. Schätzke
Geiststraße 14

LANDELEKTRIZITÄT G. M. B. H.
ÜBERLANDWERK SAALKREIS-BITTERFELD zu HALLE
Bernburger Str. 12/13
Fernruf: 26690 und 26699

Installation elektr. Licht, Kraft- und Signal-Anlagen
Beleuchtungskörper
Elektr. Haushaltapparate
Radio-Anlagen

Zum behaglichen Heim gehören als Weihnachtsgeschenk die Kleinmöbel der **Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister**
Kleine Steinstraße 6 Gegründet 1832

Das Aufbauheim

Eine neue Möglichkeit der Heimgestaltung / Von Friedrich Pütz

Wer hört nicht gern von den verfallenen, alten Zeiten vor dem Kriege, in denen es so leicht war, eine Wohnung zu finden und ein hübsches Heim einzurichten.

Sie haben dabei längst gelernt, daß zu einem bescheidenen Wohnen gar nicht viele Dinge gehören, wie die Konvention „besserer Zeiten“ uns glauben machen wollte. Unabhängig junge Ehepaare werden gewöhnlich mit einem hübschen und ihrem Elternhaus zu beheben. Sie kaufen dazu, was noch fehlt, und hatten wenigstens Vorteil, um gut wohnen zu können. Natürlich sind die auf so provisorische Art eingerichteten Wohnungen nicht weniger als einseitig oder gar kümmerlich in der Wirkung.

Es konnte nicht ausbleiben, daß diese aus privater Selbsthilfe geborene Idee die hergebrachten Begriffe von dem, was zu einer „kompletten“ Wohnungseinrichtung gehört, erschüttert. So ist eine neue, auf das Wirklich-Wohnen abzielende und die in die erdichtete Zeitschneise entlassene, die von Schablone nichts weiß und für jeden gelten läßt, was seinen Mitteln, seinen Ansprüchen und seiner besonderen Lage gemäß ist.

Anfangs des letzten Jahres der Gegenwart um einer Zeit, welche natürlich auch die von neuen sozialen Bedingungen geforderte neue Möglichkeit der Heimgestaltung ihrer künftigen Formung finden. Ein um moderne Wohnansprüche sehr verdorbener Künstler, Professor Paul Oetiker, hat sich der Mühe unterzogen, dieses neue Problem gründlich zu durchdenken. Die Frage war, was an Möbelstücken ist vorerst nötig, um ein Mindestmaß von Behaglichkeit zu schaffen, welche Typen und Kombinationsmöglichkeiten sind erforderlich, um den verschiedenen Gegebenheiten gerecht zu werden, und was weiterhin einem hinwollen weiteren Aufbau des Heims dienen zu können. Nicht minder wichtig war die Frage, wie die natürlich modern sein mußte im Sinne unserer heutigen Verlangen nach Klarheit und Ruhe, aber eine modernere, realistische Forderung durfte es auch nicht werden. Auf Grund dieser Überlegungen schuf Professor Oetiker die Modelle zu mehr als 50 verschiedenen Möbelstücken.

Da steht etwa für das Schlafzimmer einer Zweizimmerwohnung ein breiter oder ein oder zwei kleinere Schränke zur Wahl, eine kleine Kommode oder eine Bettsofalette kann später dazukommen. Für den Wohnraum kann je nach Größe und Neigung zum Tisch und den Stühlen



Herrenzimmer aus dem Aufbauheim

ein kleines Büffel oder vleselisch auch erst eine kommodenartige Variante genommen werden und, wenn Platz da ist, vielleicht noch ein Schreibtisch oder eine Nitrine. Kommt dazu für die Danksraum noch ein Nähtisch mit Stuhl oder gar noch ein Kleiderständer, so erhält das ein recht behagliches Wohnzimmer. Bei Berücksichtigung der Wohnung wird der Herr des Hauses sich ein Arbeitszimmer einrichten wollen. Auch dafür stehen zwei Schrankgruppen zur Wahl. Anstandslos erlauben den Ausbau einer kleinen Bücherei, auch für die Danksraum gibt es einen hübschen Sekretär oder einen richtigen kleinen Schreibtisch.

flig. Erweiterte Ansprüche können mit verschiedenen Ergänzungsmodellen wie Stühlen, Nachtschub, Teppichen, größerer und kleinerer Stühle, ihr Heim in recht hübscher Weise ausbauen.

Der den Menschen angeborene Sammeltrieb kann Schritt halten mit dem beruflichen Aufstieg und der finanziellen Verbesserung, die eine finanzielle und bedarfsmäßig gewählte Vervollständigung des Vorhandenen erlaubt. Die Aufstockung dieser Aufbaumöglichkeit führt zu einem organischen Wachstum der Wohnung, der dem Fleiß ihrer Bewohner und ihrer geistigen Haltung entspricht.

Die anderen und ich

Von guten und schlechten Gesellschaften.
Wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden, dann pflegt man wieder die Gesellschaft in der einen oder anderen Weise zu suchen. Man merkt sich gern die besten, findet man immer genau. Aber nicht immer läßt man sich, auch Gesellschaften ins Haus. Wohl jeder, der im Rahmen seiner persönlichen Möglichkeiten gibt, hat hier seine Erfahrungen sammeln müssen. So manches Mal wollte die Unterhaltung so gar nicht fortführen, schliefen auch sich das Gespräch hin, und in das Schweigen wurde nur ab und zu ein lächelndes Wort zum Seiten gegeben, um die peinliche Situation zu retten. Eine ganz andere Stimmung erfüllt dagegen eine Gesellschaft, wenn sich unter den Gästen jemand befindet, der durch seinen Witz und seine Sprache eine trohe Atmosphäre schafft, die keine Vangeweile kennt. Nett und anregend unterhalten zu können, ist gewiss ein besonderes Talent. Das löst sich aber nicht aus, daß jeder, auch der wenig begabteste, sein Teil zur Unterhaltung beitragen kann. Es gibt Leute, die immer darauf warten, daß andere eine Frage aufwerfen und ein Gespräch in Gang bringen, in das sie dann gewinnbringend nur einzelne Brocken werfen. Man stelle sich einmal eine Gesellschaft vor, in der jeder diesem Prinzip folgt!

Spaßige Pflanzen

Eine spaßige Sache. Der Kaktus selbst und die Schmelzblätter, mit der er sich nach dem Kriege seinen großen Freundeskreis schuf. Kaktus sind mit einem Mal die große Mode geworden. Und fast in jedem Heim, in dem es Zimmerpflanzen gibt, findet man zum mindesten einen Kaktus. Der Kaktus ist der Späthändler unter den Pflanzen. Er behält seine Blätter, er ist nicht so fahl, aber dafür überlebt er auch durch eine ganz andere teuere Manigfaltigkeit. Größere Formen erheben: eine feine Kaktus, ein engelstüchtliges Gebilde, ein plattegrünes Gefüge, ein Pflanz, eine Kaktus, eine überaus verblühten, überaus barocke Gestalten. Und als ob er dem Großesten noch mehr Nachdruck verleihen müßte, bringt es der Kaktus zu den verschiedenartigsten Ausprägungen. In Worten und Zeichen zu überlegen und Söhnen und zum Haarbüchel. Ja, vom Schmelz des teilsamen „Grellenpaupe“ mall Jagen, in dem es auch ... Und hier werden die Kaktus treibt Blüten. Zufällig, hat er es. Und wie alles an den Kaktus, ist oft auch dieses Blüten misig und launenhaft.

Dem „Verband Deutsche Wohnansicht“ gehört das Verdienst, diese Möbel anläßt auf den Markt gebracht zu haben, und zwar in einer ebenso ausgezeichneten Qualität wie erschwinglichen Preislage. Alle Möbel sind in gleicher Golaart, in einem schon geseheneren vorstrahlendem angeführt und werden durch die Wirkung aller Gefen aufrecht gestellt. Nur für die Schlafzimmer sind andere Holzarten gewählt. Da gibt es ein schlafendes Möbel in reißvoll zusammengebaute. Tische, Stühle und ein anstandslos in gekammter Serie mit Ausbaumöglichkeiten.

Von nicht geringem Wert sind die Möbel dieses Aufbauheimes für den Junggeheilen und die berufstätige Frau. Wenn Wohn- und Schlafraum zusammenfallen, kann ein Schlafsofa das Welt erlegen und man hat am Tage eine hübsche Sitz- und Liegegele, die zu gewissen Stunden laßt.

Solch ein Eigenheim hat ebenfalls den Vorteil, daß es bei späterer Wahl eines Wohngeheimes sehr leicht für die Einrichtung einer größeren Wohnung und für die neuen Lebensverhältnisse angebaut werden kann.

Eine neue Art, sein Heim zu gestalten.



Das Wahrzeichen

Deutscher Wertarbeit



Aus dem W. K. Aufbauheim — Speisezimmer W. K. 27 in Nußbaum poliert: Büffet 2 m, Glasschrank, Auszugstisch, 6 Stühle, komplett Mk. 985.—

Zahlreiche preiswerte Zusammenstellungen als Herren-, Wohnzimmer und Damenzimmer finden Sie im:

Einrichtungshaus Martick
Inh. Rich. Ziemer Halle a. S. Alter Markt 2

BEACHTEN SIE

den reichhaltigen Anzeigenteil der Hallischen Nachrichten, er ist ein getreues Spiegelbild der Leistungsfähigkeit unserer Inserenten!

Vom Guten das Beste

Flügel • Pianos Harmoniums

Größte Auswahl am Platze bester und bekanntester Fabrikate in allen Preislagen
Günstige Zahlungs-Bedingungen
Geringe Monatsraten trotz niedriger Preise. Katalog kostenlos

Pianohaus Hoffmann

Halle-S., am Riebeckplatz neben Hotel Goldene Kugel

Eisenbahnen u. Zubehörselbe:

Schlitten — Kreuzungen — Weichen

Spielwaren

Wagen
Signale
Motore
Dynamos
Flieger
Soldaten
Bahnhöfe
Tunnels
Wägen
Filme
Autos
Modelle

Dampfmaschinen — Musikspielwaren
Karl Albrecht, Alter Markt 3

Moderne Haushalt-Beleuchtung

preiswert in großer Auswahl-Vorführung unverbundlich!

Alexander Naumann

Elektro-Spezialgeschäft
Merseburger Straße 161, nahe Riebeckplatz
Telefon 21 602

Gute Korbmöbel

stünd der schönsten Heimschmuck

Sessel - Sofa - Tische - Hocker
Truben, Blumenkörpen, Arbeitständer sowie alle anderen Kleinmöbel aus Pedigore in nordeutschen, geschmackvollen Mustern

Theodor Lühr

Leipziger Straße 12

Möbel auf Teilzahlung

Schlafzimmer | Moderne Küchen
Speisezimmer | Korbmöbel
Herrenzimmer | Alle Einzelmöbel

8 Vorzüge beim Möbel-Einkauf

1. Kleinste Anzahlung
2. Niedrige Wochen- oder Monatsraten
3. Bis 24 Monate Ziel
4. Bis 24 Monate Ziel
5. Strenge Verschwiegenheit
6. Kostenlose Aufbewahrung
7. Alle eingeführte Firma seit 1904
8. Freie Lieferung, auch nach auswärts

Große Ausstellung in 3 Etagen

Möbelhaus N. Fuchs

Halle (Saale), Große Ulrichstraße 58, I., II. und III. Etage
Nur im Hause der Nordsee-Fischhalle

Für Weihnachten: Bestecke, versilberte Tafelgeräte, echte Bronzen Hermann Müller Leipzig Straße 20 Gr. Ulrichstraße 12

Speisezimmer • Herrenzimmer nur von Schaible

Möbelfabrik Gr. Märkerstraße 26
(am Markt) **Zahlungserleichterungen**

Die schönste Hausmusik
durch **SEIBT** **NEUZEITLICHEN**

2-Röhren-Netzempfangler
- TYPE E W 238 -
Orts- und Breitbandempfangler für Hochfrequenz bis 2,5 bis 300 MHz einloch. Empfängerklasse 150-300. 15000 Wellenlängen 24 W. 

3-Röhren-Netzempfangler
- TYPE E W 314 -
Nachartiger, Breitbandempfangler für Mittelwellen 175 bis 220 MHz. Einloch. Empfängerklasse 150-300. 15000 Wellenlängen 24 W. Als Kraftverstärker verwendbar! 

3-Röhren-Netzempfangler
- TYPE E W 312 - LOKUS -
Gute Leistung mit 200 W. Einloch. Empfängerklasse 150-300. 15000 Wellenlängen 24 W. Als Kraftverstärker verwendbar. 

4-Röhren-Schrittwellenempfangler
- TYPE E W 410 -
für Bandbreite 150 bis 220 MHz. Leistungsstärke über 200 W. Einloch. Empfängerklasse 150-300. 15000 Wellenlängen 24 W. Als Kraftverstärker verwendbar. 

NETZEMPFÄNGER

Verlangen Sie Vorführung bei jedem guten Radiohändler.
• Wo nicht erhältlich, weisen wir gern Adressen nach.
Dr. Nienhaus & Meinecke
Auslieferungslager: Königstraße 19. — Telefon 339.88.

Adventssterne
von Mk. 1.10 bis Mk. 4.25

Goldfüllfederhalter
von Mk. 3.00 bis Mk. 45.00

J. Zuebisch
Halle a. d. S. Gr. Steinsstr. 82

100 Stück Standuhren
mit prachtvollen Gongschlägen
Tastlose Werke mit Garantie
moderne stillichere Formen

H. Schindler
Uhrmachermeister
35 Kleine Ulrichstr. 35.

Sie Standuhr im Zimmer regnet Sie immer!

Bettstellen Federn Inlets
Federbetten, Reform-Unterbetten
Bettfedern-Reinigung
moderne Anlage, unübertroffen in Leistungen, täglich im Betrieb. Abholen u. Zubringen kostenlos.
Stahlrohr- u. Auflage-Matratzen
für jedes Bett passend.
Qualitätswaren
Halsbetten, Messingdeckchen
Chaiselongue-Decken, reich Auswahl, Teilzahlung gestattet. Reelle Bedienung, Fachmänn. Beratung.

Otto Kaseler
Führendes Bettengeschäft des Südens
Stollweg 37 — Jacobstraße 60

HAUSRAT

GMBH

KÜCHEN / SCHLAFZIMMER WOHNZIMMER ARBEITSZIMMER USW.

HALLE (S.), MITTELSTR. 5a

ZAHLUNGSERLEICHTERUNG!
LIEFERUNG FREI INS HAUS

Indigene formochene **Speisezimmer**
echt Eiche, Birke und Nubbaum poliert
540.- 669.- 783.- 950.- 1200.- Mk.

Herrenzimmer
echt Eiche und Nubbaum poliert
350.- 594.- 672.- 850.- 980.- Mk.

Schlafzimmer
echt Eiche, Birke und Nubbaum poliert
595.- 635.- 800.- 950.- 1150.- Mk.

Küchen, naturlasert
185.- 224.- 256.- 285.- 300.- Mk.
In großer Auswahl zu bekanntesten billigen Preisen

Jungbluts Möbelhaus
Albrechtstr. 37

Harmonika-Türen und Wände
sparen Platz, wirken schön, sind praktisch und billig!

Gustav Hönemann
Parkett- und Holzwerkstätten
Tel. 236.91

Lichtecht ne ährte Holz-Rollos
verschönern das Heim, schützen gegen Hitze, Sonne und Licht. Farblos!

Gustav Hönemann
Parkett- und Holzwerkstätten
Tel. 236.91

Bruno Berthold
Steintor-Drogerie
Halle (Saale), Am Steintor

Photo - Apparate
Anfertigung von Photoarbeiten, fachmännische Beratung

Wilhelm Zander
Decorationsmaterial
Halle a. S. Niemeyerstr. 23 Ruf 21055

Sarbenfärbige Wohnräume
Zapfenleuchten / Laternen
Alle Artikel

Hugo Mehab
Nachfolger

Linoleum
Läufer . . . von 2.- p. Mtr.
Teppiche ohne Kante 12.⁷⁵ p. Stck.
Teppiche m. Kante 14.⁵⁰ p. Stck.
Stückware . . . 4.²⁵ p. qm

Hugo Mehab
Nachfolger
Große Ulrichstr. 3 (Marktnähe)

Sie kaufen beimirbillig
ein vorzügliches **Piano**

schwarz poliert, bewährtes Fabrikat für **875.- Mark**
auch auf Teilzahlung - volle Garantie

B. Döll PIANOHAUS
Große Ulrichstr. 33

Nur der Vergleich verschiedener Fabrikate ermöglicht Ihnen eine einwandfreie Feststellung der Qualität. Besichtigen Sie unverbindlich meine denkbar große Auswahl an preiswerten u. guten Pianos und Sie werden sich überzeugen, daß Sie nirgends günstiger kaufen können

Hausfrauen, kauft Blindenware!
Billige und praktische Weihnachts-Geschenke

Korbwaren
Barstenwaren
Seiler- und Flechtwaren

Verkaufsstellen der Prov.-Blindenanstalt
Bernburger Str. 29
u. Ecke Heesener- u. Bürgenhausenstr. Fernruf 21171

DAS BESTE LINOLEUM
dazu passend

DIE SCHÖNSTEN TAPETEN
erhalten Sie im Spezialhaus

Rudolf Steussing
TAPETEN / LINOLEUM
NUR UNIVERSITÄTSRING 1
(AM STADTTHEATER)
Vorschläge gern unverbindlich!

Auch im Winter können Sie streichen !!!

Ich garantiere auf 12 Stunden - Trocknen
Auch meine **Tapeten** sind preiswert u. gut

Puppenstuben-Tapeten in groß. Auswahl
Farben-Kramer Tapeten-Kramer
Mittelwache 9/10 — Telefon Nr. 21465

Adolf Müller, Halle-S.
Graphische Kunstaktionen

Königstraße 67-70, Fernruf 23955

Abteilung I: Klischeefabrik
Abteilung II: Lichtdruckerei

Einzigste Klischeefabrik und Lichtdruckerei am Platze!

Nur 4.50 pro Mq. Monat

Stadtgeschäft Halle
für Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsanlagen
GROSSE ULRICHSTR. 54

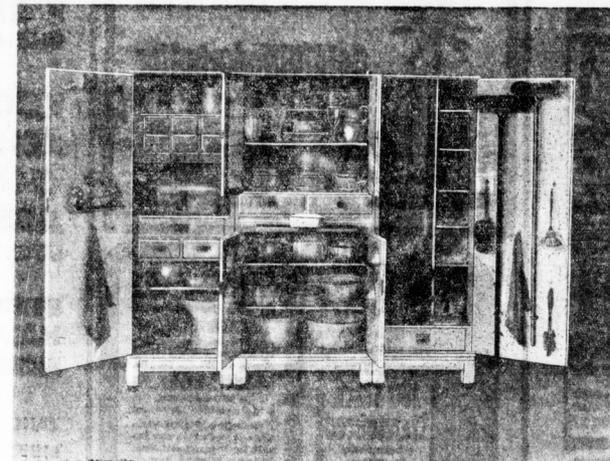
Rundfunkgeräte Wir bitten um zwanglosen Besuch **Funger & Haage - K. Rast, Geiststr. 23**

Kraftersparnis im Haushalt

Die Hausfrau hat hauptsächlich Bewegungsarbeiten zu leisten. Immer ist sie in Bewegung, den ganzen Tag steht sie, geht sie umher, bückt sich, den Geschirrmengen am Hand beseitigen für kann, wieviel sie gearbeitet hat. Dieses starke Hebermüdigungsgefühl kann jedoch auch die sehr viel arbeitende Hausfrau vermeiden. Günstig dadurch, daß sie möglichst wenig steht und soviel wie möglich in der Knie gebeugt arbeitet. Und weiter dadurch, daß sie bequem sitzt. Denn auch Sitzen kann anstrengend sein. Das heißt, daß der Rückenstuhl bequem konstruiert sein soll. So kann man zum Beispiel, Geschirrfächer, Gemüsepumpen usw. eine Art Klappstuhl benutzen, den man in die nötige Höhe schieben kann.

Wesentlich ist nun allerdings, daß solche kleinen Stenopausen auch wirklich ganz der Ruhe dienen. Auf die Entspannung während der Arbeit muß eine kurze völlige Entspannung folgen. Am besten erzielt man sie, wenn man sich flach auf den Rücken legt, langsam und regelmäßig atmet und sich ganz dieser Erholung hingibt. Störende Elemente muß die Hausfrau möglichst schon vorher entfernen. Ein ruhiger Raum mit gedämpftem Licht ist für die Entspannung günstiger, als ein heller Raum und eine geräuschvolle Umgebung. Auch die Kinder, die besonders gerne den Störkreis spielen, müssen entfernt oder doch zu völliger Ruhe angehalten werden.

Von großer Wichtigkeit sind die kleinen Pausen. Die meisten Frauen machen den Fehler, daß sie sich zu selten und, was vor allem wichtig ist, zu lange ausruhen.



Die Reformküche: Küchenschrank

„Die glückliche Pause“ — heißt Hans Burch in seiner „Deutschen Gymnastik“ — ist eine Folge von acht bis zehn Minuten. Derartige häufige kurze Pausen scheinen für die ermüdete Muskelarbeit besser zu sein, als ein wenig längere Pausen, denn schon bei einer Arbeitspause von 10 Minuten tritt eine Blutzirkulationssteigerung, also das Ermüdungszeichen, ein, das erst nach 2 bis 2 1/2 Stunden wieder verschwindet. Durch entsprechende Bewegung der Pausen, sowie durch abwechselnde Betätigung verschiedener Muskelgruppen konnte im Versuch eine Arbeitsleistung von 40 Prozent ohne Ermüdung erreicht werden.

Die vernünftige Hausfrau wird also rechtzeitig mit der Arbeit aussetzen und sich diese kleinen Pausen gönnen. Während längerer Pausen erfrischen, wirken diese kurzen Unterbrechungen erfrischend und die Kraft heilend.

Wesentlich ist nun allerdings, daß solche kleinen Stenopausen auch wirklich ganz der Ruhe dienen. Auf die Entspannung während der Arbeit muß eine kurze völlige Entspannung folgen. Am besten erzielt man sie, wenn man sich flach auf den Rücken legt, langsam und regelmäßig atmet und sich ganz dieser Erholung hingibt. Störende Elemente muß die Hausfrau möglichst schon vorher entfernen. Ein ruhiger Raum mit gedämpftem Licht ist für die Entspannung günstiger, als ein heller Raum und eine geräuschvolle Umgebung. Auch die Kinder, die besonders gerne den Störkreis spielen, müssen entfernt oder doch zu völliger Ruhe angehalten werden.

Je wichtiger die Arbeitsbedingungen sind, desto vollkommener wird die Erholung sein. Charlotte Körner.

Photo und Familiensinn

Neben der Bedeutung, die der Photographie als wichtige Sportbetätigung zukommt, ist ihr Wert im Dienste der Familie nicht zu unterschätzen. Die Pflege der Familie und des Familienlebens ist in unserer Zeit nahezu zum Problem geworden. Da ist es ein Gebot der Stunde, die Werte, die auch der Stillbildkunst als Förderin des Familienlebens innewohnen, zu erkennen und zu beben.

Unsere Zeit hat in vielem Wandel geschaffen, auch in der Photographie. Da sie leidet, den Menschen in seinem Lebenskreis zu erschaffen —

nicht lenken beabsichtigt. Hat die Amateurkunst zum Ziel, ein wertvolles Mittel in die Hand zu geben, Familienleben zu pflegen.

Von Natur aus drängt es jeden glücklichen Welger einer Familienszene, seine Kunst anzuwenden in Familienaufnahmen zu verwenden. Eine große Rolle bei diesen Aufnahmen spielt immer das Kind. Und kein Motiv ist vielseitiger, ausgedehnter und dauerhafter als dieses. Aber nicht das Kind, aus seinem Lebenskreis in eine fremde Haltung und Stellung hineinzubringen, sondern in seinem ureigenen Heim zu fotografieren.

Und dann die Familienfeier. Wie hält ein gelungenes Bild diese Tage noch im Gedächtnis aller nach, wenn auch der Festtag längst erloschen ist. Wie ein Bild die Bindung zu einzelnen Familienmitgliedern untereinander, wenn alle kleine, hübschen Zeichen der Zugehörigkeit zwischen ihnen sind und verändern. Die Bedeutung dieser kleinen Familienfeiern wird immer mehr unterschätzt. Unsere Zeit braucht sie mehr denn je. Denn einmal sind diese kleinen Erinnerungsbilder dem jungen Menschen in die Fremde auszuweisen und demselben in der Fremde aus der Familientradition bitten diese Bilder.

Tischlerhandwerk und Wohnkultur

Von Albert Martin, Tischlermeister.

Wohlfühl ein zweiter Beruf ist so eng mit der Wohltätigkeit verknüpft wie gerade das Tischlerhandwerk. Einen bestimmten Zeitpunkt für den Beginn dieser Berufstätigkeit anzugeben ist unmöglich. Schon lange vor Christi Geburt hat sich im fernsten Osten eine hohe Kultur entfaltet. Ihren Ausdruck fand die Bau- und Wohnungskunst der arbeitenden Völker in Tempeln, Palästen und Grabdenkmälern. Bei dem Vordringen der Völker aus der Steinarchitektur der weiten Welt. Während in dieser Hinsicht die Behandlung des Holzes infolge mangelhafter Werkzeuge nicht hochwertig war, wurde in feiner handwerklicher Behandlung eine ganz bedeutende Perfektion erreicht. Schmieren, Einlagen von Elfenbein und anderen kostbaren Stoffen verziehen dem Holz familiäre Wärme. Schmiedemöbel waren damals noch unbekannt, doch waren nach vorübergehenden Abblühen Stiche und Stimmeln, vor allem Hocker reich vertreten.

Als häuslichen Hebererkenntnis läßt sich schließen, daß um 800-900 v. Chr. Erzeugnisse aus den Händen der afrikanischen Tischler hervorragen sind, welche gegenüber den ägyptischen einen wissenschaftlichen Fortschritt bedeuten. Den Vorkern dagegen, als Nachfolger der Babylonier, bezeichnen die Wissenschaften der Tischlerkunst zur weiteren Orientierung der Kunst geleitet haben.

Andererseits dagegen die Griechen. Auf den Inseln und Küsten des Ägäischen Meeres hatte sich bereits ein Fortschritt in einer sehr bedeutenden Kultur entwickelt, welche von den Dörfern und Städten kräftig vorwärts getrieben wurde und der künstlerischen Entwicklung des Mittelalters das Vorbild gab. Eine sehr hohe Stufe hatte hier die Kunst der Tischler erreicht. Die damastenen Meister verstanden es, bei allen ihren Erzeugnissen die Zweckmäßigkeit ins Auge zu fassen, daneben aber eine edle und ästhetisch höchste Verfeinerung zu erzielen. Die Vorkernwanderung brachte die Verbindung zwischen Antike und Abendland und den Einfluss der alten Kunst vor allem auf die Franken. Doch

Wesentlich ist nun allerdings, daß solche kleinen Stenopausen auch wirklich ganz der Ruhe dienen. Auf die Entspannung während der Arbeit muß eine kurze völlige Entspannung folgen. Am besten erzielt man sie, wenn man sich flach auf den Rücken legt, langsam und regelmäßig atmet und sich ganz dieser Erholung hingibt. Störende Elemente muß die Hausfrau möglichst schon vorher entfernen. Ein ruhiger Raum mit gedämpftem Licht ist für die Entspannung günstiger, als ein heller Raum und eine geräuschvolle Umgebung. Auch die Kinder, die besonders gerne den Störkreis spielen, müssen entfernt oder doch zu völliger Ruhe angehalten werden.

Die vernünftige Hausfrau wird also rechtzeitig mit der Arbeit aussetzen und sich diese kleinen Pausen gönnen. Während längerer Pausen erfrischen, wirken diese kurzen Unterbrechungen erfrischend und die Kraft heilend.

Die Arbeitspause

Die Hausfrau muß, wie rasch ihr die Arbeit von der Hand geht, solange ihre Kraft noch frisch und unverbraucht ist. Erst erst einmal Ermüdung und Erschöpfung ein, so ist die Nützlichkeit der Arbeit viel geringer, ohne daß das gleiche Resultat erzielt werden könnte. Auch der häufigste, gelindeste Mensch ist nicht für gleichmäßige Leistungen in ununterbrochener Tätigkeit gefähig, er ermüdet und braucht Pausen, um wieder mit neuer Kraft an die Arbeit gehen zu können.

Eine große Rolle spielt auch die Natur auf den Erfolg der Arbeit. Wer sie gegen sich um und den ganzen Tag gleichmäßig leistungsfähig zu erhalten. Auch den Tag über müssen wir Pausen einlegen. Diese Pausen können sich einen Mittags-

Besuchen Sie unverbindlich und ohne Kaufzwang unsere ständige **Ausstellung**

in unserem Geschäftshaus **Große Klausstraße 40** (am Markt)

Möbel in fertig eingerichteten Räumen / Küchen / Einzelmöbel

Möbelfabrik Reinicke & Andag Inhaber: **Hans Reinicke & Geschw.**

Das große Sonderhaus für Wohnungs-Einrichtungen

Alpina
DAS SCHWERT GUTER UHREN

Seit über 60 Jahren das bewährte Fachgeschäft für **Qualitäts-Uhren** und **Reparaturen**

Inhaber: **Walter Quentin**
Gr. Steinstraße 18 gegenüber Stadt Hamburg

Fachgeschäfte mit diesem Zeichen bieten beste Gewähr

Echt sei Schmuck und Gerät

Deshalb schenkt echten Schmuck und echte Geräte!

Werbetage für deutschen Schmuck und Geräte
vom 28. November 1929 bis 15. Dezember 1929

Bitte beachten Sie unsere Auslagen

Vereinigung von Juwelieren, Gold- und Silberschmieden von Halle (Saale) und dem Regierungs-Bezirk Merseburg

Haus- u. Küchen-Magazin Eisenwaren

Die Hauptsache
im gemütlichen Heim
Richtige Beleuchtung

Leonhardt Schlegel
Halle (Saale)

Gr. Ulrichstr. 13/15. Geogr. 1884. Fernspr. 27191
Zweiggeschäfte: Amendorf, Beatzstr. 5, Fernspr. 285
Neu-Rössen, Merseburger Straße 92, Fernspr. 152. Amt Merseburg

Flügel
Pianos
Harmoniums gegen kleinste Raten in großer Auswahl

Sprechapparate aller führenden Marken
Schallplatten größtes Lager am Platze - Bequemste Zahlungsweise

LÜDERS & OLBERG, Halle a. S., Leipziger Strasse 30
Ruf 29795

Der Kampf mit dem Tode

Roman von Hans Morgan

Copyright 1928 by Prometheus Verlag München-Grißbach. — Nachdruck verboten

Ein erkrankte er nun, fast mit Bestimmtheit: das war ihm das hochste, von eisernen Händen...

Freute, ermüdete sie sich nicht... nur die Stirn verzor sich. Wenn man jetzt etwas Warmes zu trinken hätte...

Der erleuchtete Teil des Romans wird neuerdings...

Brustausdehner-Expander. Hanteln bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

etwas oben, keine Beobachtungen auseinandergeriebt. Plötzlich sah er...

und verlor, seiner Stimme eine gewisse Bestimmtheit zu geben. Die Bekleidungen wurden aufeinandergelegt...

Miele Waschmaschine Wringmaschine Waschmangel. Einfachheit, Dauerhaftigkeit, Betriebssicherheit, Preiswürdigkeit.

Oliv... C.T. Luftspinnen. Auch die Damen sind geboren!

Offene Stellen. Fräulein, 22 J., in Berlin. Jung. Mädchen. Lehrlinge. Luise Gericke. Hausmädchen.

Stellen-Gesuche. Jung. Expedient. Pianist. Stadtreisender.

Insereien bringt Gewinn! Vermietungen. Garagen. Laden.

Läden. Betriebs-, Geschäfts- und Lagerräume. 2 Lagerräume. Laden.

Morgen gehts los. Große Überraschungen stehen bevor! Franz Mettner.

Laden. Anzeigenschluß. Sonnabend-Ausgabe.

Buchhandlungs-Reisende. Pank, ich bin bei Euch alle Tage.

Jung. Expedient. Pianist. Stadtreisender.

Laden. Anzeigenschluß. Sonnabend-Ausgabe.

Laden. Anzeigenschluß. Sonnabend-Ausgabe.

Amerikanische Raffinerie. Tüchtige Vertreter Radio-Anlagen.

Wander-Dekorateur. Stellen-Gesuche. Tücht. Friseur.

Wohnung. Miet-Gesuche. Hausm.-Posten.

Miet-Gesuche. Hausm.-Posten.

Kaufm. Lehrling. Freund & Müller, Leipzigstr. 54.

Stellen-Gesuche. Tücht. Friseur. Stenotypistin.

Wohnung. Miet-Gesuche. Hausm.-Posten.

Miet-Gesuche. Hausm.-Posten.

von irgendwo die Spur eines Atems, der leise...
Tot war alles um sie her.

„Unheimlich ist diese Stille!“ sagte Ceina. „Es...
als wäre über sie hinweg noch nie ein lebendes...
Wesen gegangen.“

„Wenn wir auf Waffen-Gang sind, könnte es...
Freudezeit stimmen!“ erwiderte Ceina. „It...
aber Labrador, durch das wir schreiten, mühten wir...
über kurz oder lang doch auf Ostima hin.“

„Ein unbeschäftigtes Gefühl, jedenfalls, so vom...
alter Welt abgetrennt zu sein und ins Ungeheuer...
hineinzuhängen.“

„Erlebe dich damit, daß es vor uns anderen...
Männern bedeutend schlimmer ging... denke an...
Eben Ceina, Eanlen, Livingston, Pittler.“

„Ich bin aber kein Fortschrittskrieger und habe...
nicht den Ehrgeiz, Neuland zu erobern!“ lachte...
Ceina.

„Glaubst Sie bestimmt, Mißer Berner, daß...
wir aus diesem Dilemma herauskommen?“

„Ich habe die feste Überzeugung, nicht eher...
hinauszugetrieben zu werden, als bis ich mich...
auf den Rücken der Erde gelegt habe.“

„Und weiter ging ihr Wandern. Ab und zu...
sprachen sie ein paar Worte, rauchten eine von...
Ceinas Zigaretten, die allerdings allmählich auf...
die Höhe gingen, und suchten so gut als möglich...
den herrlichsten Speisestückchen zu bekommen.“

„Sie gingen nicht zu schnell, um nicht vorzeitig...
zu ermüden. Die Kälte hatte nachgelassen. Vielleicht...
empanden sie es auch nur so. Der große graue...
Schatten am Horizont veränderte sich nicht. Die...
Schichten ihm immer gleich fern zu bleiben. Etwas...
Hand er weit vor ihnen wie von entfernten...
Schiffen überlagert.“

Die gelbe Scheibe der Sonne, die eigentlich...
als Unterbrechung des eintönigen Farbgebildes...
am Himmel hing, verschwand hinter einer...
dünnen Wand.

Ein trübselig bedrückendes Banden war...
das Auge fand keinen Ruhepunkt, und manchmal...
hatten sie das Gefühl, an der Stelle zu...
marschieren, ohne...
vor sich zu kommen. Die Gegend blieb...
immer die gleiche. Keine Abwechslung, keine...
Veränderung.

„Was und die Freude sich vor ihnen die...
weiße Fläche mit der umsäulen Erhebung fern am...
Horizont.“

Das Hoffnungsgefühl strotzte in Ceina und...
Colette, daß sie am Morgen nach dem...
Erwachen lachen lieh. Und wenn ihre...
Stimmung auch nicht so war wie in den...
letzten Stunden des Nines, wenn in ihnen...
auch der Gedanke an Ceina lebte, wohl...
fühlten sie sich nicht in ihrer Haut.

Ceina Ingram war nicht niedergeschlagen...
nach langer Entschlossenheit, durchzustehen...
aber die Zeit zum Nachdenken verging...
ihm in dieser eintönigen Stille, diesem...
Schweigen durch das weiße Schmelzen. Er...
schwand abwärts, sich das alles viel...
einfacher gedacht zu haben...
und nun war aus dem Jüngling ein...
Fremder geworden, das nicht die...
geringsten Reize bot.

„Und trotzdem war in ihm eine...
energisch belohende Genutunna...“
Ceina war...
sie waren...
das war...
ja schließlich die Hauptfrage. Aus...
dieser...
schrecklichen...
Zwischenwelt kamen sie schon heraus...
das war...
sicher.“

„Und plötzlich ward ihm wieder etwas...
benutzt, das er mehr wie lange untergeordnet...
war. Inzwischen nahm er Colette...
Mühen Arm und sah sie lächelnd...
an, als sie ein wenig erkannt den...
Blick auf ihn richtete.“

Er ging doch neben dem herrlichsten...
schönen, reizen den Gedächtnis, das die...
Erde trug, neben dem...
schönen, blauen...
Himmel, das ihm jetzt ganz...
nahe war...
in diesem...
Gefühl.“

„Ich hielt er ihren Arm, und unwillkürlich...
posten sich ihre Schritte einander an.“

„Und auf einmal war auch das...
Beben da! Das...
Stirnwort...
lebte...
mit...
aufstrebenden...
Augen...
einmal...
verlor...
die...
Stille...
das...
Kälte...
Hinter...
die...
Stimmen...
fluteten...
aus...
der...
eigenen...
Stille...
und...
bieten...
Zwiesprache...
miteinander.“

„Reicher wurde ihr...
Gang. Ihre...
Beider...
sich...
einander...
und...
fühlten...
neue...
Kraft...
in...
sich. Ihren...
Arm...
hielt...
er...
und...
hielt...
ihre...
Hand. Durch...
dieses...
Festhalten...
fühlte...
er...
sie...
gleich...
mit...
einem...
Mal...
anders...
freier...
ansichtsloser.“

„Ist besser so?“ fragte er.
„Sie...
nicht.“

„So hat das...
Wesen...
den...
einen...
Zweck...“
führte...
er...
fort. „Und...
man...
sagt...
daß...
noch...
jemand...
sonst...
da...“

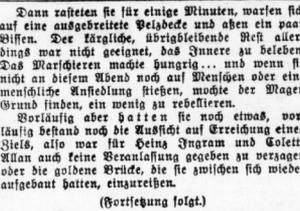
„Oder...
sah...
den...
hellen...
Tag...
in...
ihren...
Gesichtern. Es...
beruhigte...
ihn, sie...
nicht...
versagt...
zu...
wollen.“

Die...
Mittags...
stunde...
war...
lange...
vorüber. Die...
Temperatur...
so...
daß...
Colette...
den...
Wandel...
bismete...
weil...
sie...
warm...
geworden...
war...
unter...
der...
dicken...
Schle...
und...
das...
Schmelzen...
sich...
zu...
unterscheiden...
ließ...
sie...
an...
fangen...
zu...
plaudern. Sie...
erzählte...
von...
Newport...
von...
Ametza...
von...
ihren...
Helden...
...
und...
Ceina...
Ingram...
wurde...
angelehnt...
fragte...
und...
redete...
dazwischen...
brachte...
es...
sogar...
zu...
einigen...
Wortchen. Oer...
war...
nur...
als...
zu...
ein...
Wort...
in...
die...
Unterhaltung...
um...
seiner...
Interesse...
zu...
erfahren. Es...
freute...
ihn...
daß...
Colette...
und...
Ceina...
sich...
über...
ihren...
hatten. Die...
Stille...
war...
zurück...
gedrängt...
durch...
ihre...
Stimmen.“

„Dann...
kollerten...
sie...
für...
einige...
Minuten...
warfen...
sich...
auf...
eine...
ausgestreute...
Wolldecke...
und...
oben...
ein...
paar...
Bissen. Der...
färgliche...
abrigbleibende...
Rest...
allerdings...
war...
nicht...
geeignet...
das...
Innere...
zu...
beleben. Das...
Marschieren...
machte...
hungrig...
...
und...
wenn...
sie...
nicht...
an...
diesem...
Abend...
noch...
auf...
Wenigen...
oder...
eine...
menschenliche...
Ankündigung...
stiegen...
mochte...
der...
Magen...
Grund...
finden...
ein...
wenig...
zu...
rebellieren.“

„Vorläufig...
aber...
batten...
sie...
noch...
etwas...
wichtig...
behandelt...
noch...
die...
Möglichkeit...
auf...
Erreichung...
eines...
Ziels...
also...
war...
für...
Ceina...
Ingram...
und...
Colette...
Mann...
auch...
seine...
Veranlassung...
gegeben...
zu...
versagen...
oder...
die...
goldene...
Brücke...
die...
sie...
zwischen...
sich...
wieder...
aufgebaut...
hatten...
entschieden.“

(Fortsetzung folgt.)



Endlich läßt mir der Kette einen Augenblick Ruhe.

Leitere Momentaufnahmen.



Endlich läßt mir der Kette einen Augenblick Ruhe.

GROSSER WEIHNACHTS VERKAUF

Unser bekannt billiger Weihnachtsverkauf hat begonnen. Diese billigen Preise ermöglichen es jedem, bei uns ein Weihnachtsgeschenk zu kaufen. Gekaufte Waren werden bei kleiner Anzahlung bis Weihnachten zurückgelegt

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Kinder-Strickkleid (2.95), Morgenrock (2.95), Tanz-Kleid (5.90), Kleid (9.50), Mantel (9.95), Mantel (13.50).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Drellhandtücher (0.39), Künstler-Mitteldecken (0.48), Kissen (0.95), Kaffeedecken (0.95), Linon-Bezug (4.95), Stangenleinen-Bezug (5.95).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Landhaus-Gardine (0.48), Halbstore (0.95), Madras-Künstler-Gardine (1.95), Bettvorleger (1.45), Divan-Decke (3.95), Stepp-Decke (9.50).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damen-Strümpfe (0.48), Damen-Strümpfe (0.75), Herren-Socken (0.28), Herren-Socken (0.48), Herren-Trikot-Handschuh (1.45), Damen-Strick-Handschuh (1.85).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Baumbehang (Lebkuchen und Pfefferkuchen) in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damen-Perlketten (0.22), Damen-Gürtel (0.45), Taschentücher (0.68).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Dreieck-Schals (1.95), Damen-Beuteltaschen (2.65), Aktenmappen (2.85).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Puppe (0.48), Clown (0.48), Puppe (1.95).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Tweed (0.95), Hauskleiderstoff (3.25), Crêpe-Caid (7.80), Ottomane (6.50), Ripp-Samt (1.75), Veloutine (3.95).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Hemdenbarchent (0.48), Köper-Barchent (0.50), Pyjama-Flanelle (0.48), Barchent-Betttücher (1.75), Waffel-Bettdecken (2.95), Schlafdecken (2.95).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damen-Hemd (0.75), Damen-Jumperschlürze (0.75), Damen-Schlupfhosen (0.95), Damen-Nachthemd (1.45), Damen-Hemdhose (1.95), Damen-Rock-Hemdhose (2.95).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Selbstbinder (0.35), Herren-Schal (0.48), Herren-Normal-Unterhosen (1.25), Trikot-Einsatzhemd (1.45), Herren-Untergarnitur (2.95), Herren-Oberhemd (3.50).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Christbaumschmuck (0.25), Christbaumschmuck (0.25), Toilettenessence (0.58), Haarpflege (0.95).

ALEX MICHIELL AM MARKT HALLE-SAALE

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Spitzendecke (0.65), Häkchen (1.10), Decke (1.25), Hochstuhlgerüst (1.95).